Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 2 (1908)
Heft: 24

Artikel: Weihnachtsnummer : Friede auf Erden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-923259

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Taubstummen-Zeitung

Herausgegeben von **Eugen Sutermeister** in **Münchenbuchsee.**

2. Jahrgang Nr. 24	**Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.** Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1. 50. Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto. Inserate: 30 Cts. die durchgehende Petitzeile. Druck und Verlag der Buchdruckerei **Büchler & Co.**, Bern.	**1908** 16. Dezember

Weihnachtsnummer.

Friede auf Erden.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen". Lukas 2, 14.

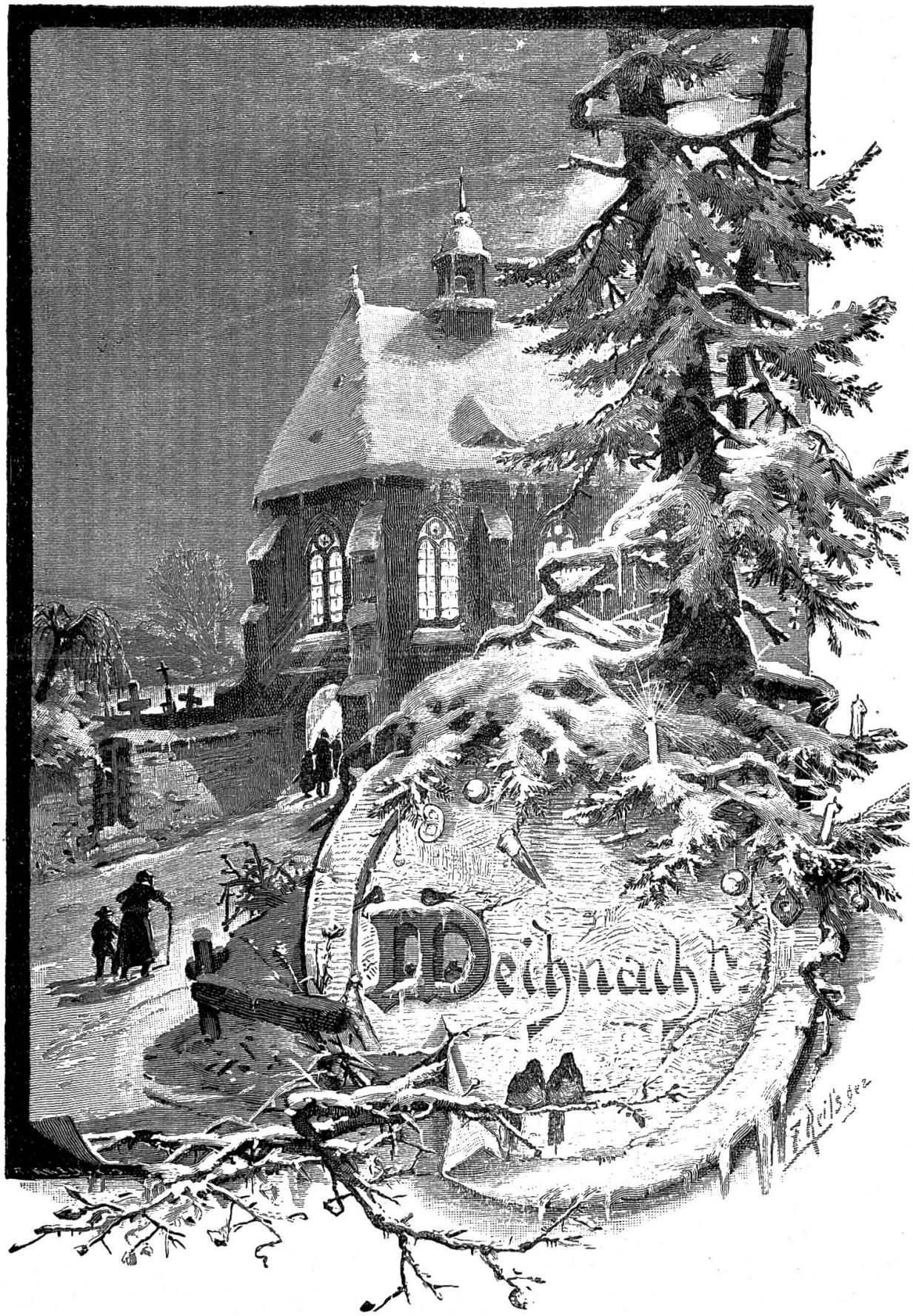
Es ist Weihnachtsabend. Die letzten kleinen Lichter brennen noch am Baum. Die Kinder sind ruhiger geworden und spielen mit den neuen Sachen. Die Bescherung ist vorbei. Ist nun auch aller Weihnachtsgedanke fertig und vorbei? Gehen wir wieder mit gleichem Schritt und Tritt in unser tägliches Leben, bis übers Jahr die Lichter abermals angesteckt werden? Ist alle innere Erhebung und Freude nur wie der kurze Glanz des Lichterbaumes? Fallen wir nach dem Fest sofort wieder in unser Gewohnheitschristentum? Oder bleibt uns etwas? Und was ist dieses Bleibende?

Bleiben soll ein tiefer Eindruck davon, daß wir Christen eine Brudergemeinschaft sein sollten. Wir vernahmen in Schule und Kirche den Vers:

„Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm'
Uns in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich".

Diese Liebe ist das heilige Weihnachtsgeschenk für uns. Jesus, der die Liebe selbst ist, ward uns geboren. Er war der brüderlichste von allen Menschen. Er wurde vor vielen Jahrhunderten geboren und stirbt niemals. Die Liebe ist lebendig und klopft bei uns an, ob wir sie einlassen und aufnehmen wollen. Das Weihnachtsfest hat uns wieder gefragt: Wollt ihr zum Reiche Gottes gehören, zum Bund der Liebe und Hilfe?

Ja, wenn wir die rechte Liebe hätten, dann wären wir dem „Frieden auf Erden" näher! Wo lebendige Liebe ist, da ist auch innerer und äußerer Friede, da bleibt Haß und Neid und Streit weg! Auch die Liebe des kleinsten und ärmsten Menschenkindes ist nicht vergeblich zum Herbeiführen dieses Friedens auf Erden!


Weihnacht